wahre König rief Quiribirini, und da stand er wieder da, wie er seyn sollte.

Der Wohlthätige, welcher schon längst obgleich abwesend dem königlichen Paar beygestanden hatte, kam nunmehr in Person an den Hof, um ihnen bey aller Gelegenheit noch besser beystehen zu können. Er fand Mittel und Wege den bösen König für seinen Betrug zu bestrafen, damit er ihnen nicht noch mehr Schaden thun könnte; und sie lebten hernach bis ins späteste Alter höchst vergnügt beysammen. Sie baten den Wohlthätigen, daß er stets bey ihnen bleiben möchte, weil er allerwegen Gelegenheit haben werde, den Menschen Gutes zu thun. Er ließ es sich gefallen, und wurde ihr bester Freund und Vertrauter, bis er in einem sehr hohen Alter starb.

Die von den Feen gekrönte Prinzeßinn.

Ein Mährchen.

Eine gewisse Prinzeßinn, welche viel Witz und Muth besaß, heyrathete vor Zeiten einen Prinzen, der in einem Lande, das seine Vorältern